



# neues deutschland

SOZIALISTISCHE TAGESZEITUNG

Sonnabend/Sonntag, 17./18. Dezember 2011

66. Jahrgang/Nr. 294 • Berlinausgabe 1,80 €

# Linksextremisten

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend warnt vor der Tageszeitung neues deutschland. Beiträge in diesem als »linksextremistisch« eingestuftem Medium »unterstützen kommunistische bzw. anarchistische Weltdeutungen und diskreditieren zugleich gegenläufige Nachrichten als »bürgerlichen Manipulationszusammenhang«.

Bundesministerin Kristina Schröder bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, die Tageszeitung neues deutschland zu ergreifen. Sie hält sich gewöhnlich schon morgens in Briefkästen und an gut sortierten Kiosken auf. Folgende Redakteurinnen und Redakteure sind der Mitarbeit an der Zeitung dringend verdächtig:



**Jörg Meyer** (39), Inlandredakteur, taucht auf Gewerkschafts- und Anti-Nazi-Demos auf, und dann auch wieder ab.



**Katja Eichholz** (32), Online-Redakteurin, wirft antikapitalistische Köder in die weiten Ozeane des Internet.



**Markus Drescher** (33), Inlandredakteur, wickelt seine aufrührerischen Ansichten gern in ein Trikot des FC St. Pauli.



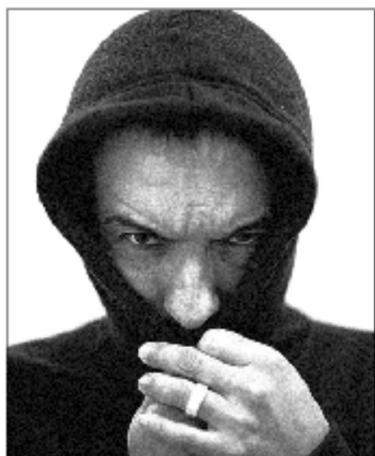
**René Heilig** (59), Inlandredakteur, hat der Bundesregierung mehrfach Rüstungsexport vorgeworfen.



**Karlen Vesper** (52), Kulturredakteurin, kettet sich an Hammer und Sichel und summt bei der Arbeit Lieder über die Oktoberrevolution.



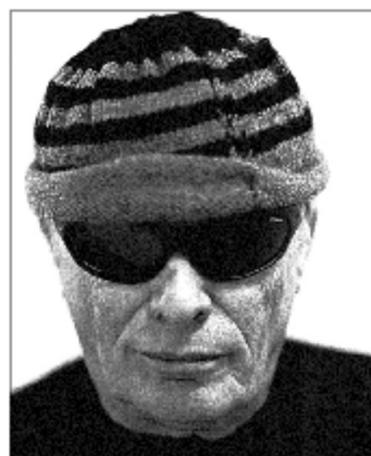
**Detlef D. Pries** (62), Auslandsredakteur, wacht darüber, dass chinesische und russische Namen linientreu transkribiert werden.



**Jürgen Amendt** (46), Kulturredakteur, meint tatsächlich, ungleiche Bildungschancen hätten etwas mit ungleichen Einkommen zu tun.



**Sarah Liebig** (26), Lokalredakteurin, verliert die Hoffnung nicht, dass Politik mehr sein könnte, als flau Kompromisse zu machen.



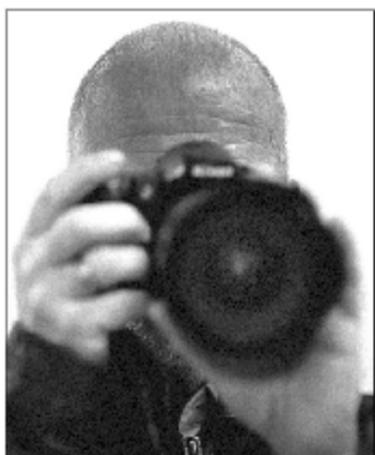
**Jürgen Reents** (62), Chefredakteur, gebürtiger Linksabbieger, findet aber, dass in der alten Bundesrepublik nicht alles schlecht war.



**Martin Kröger** (36), Lokalredakteur, wohnt in Berlin-Kreuzberg – jedes weitere Wort über ihn wäre eine Verharmlosung.



**Regina Stötzel** (42), Chefin vom Dienst, montiert agitatorische Ausrufezeichen hinter die täglichen Schlagzeilen.



**Wolfgang Frotscher** (64), Bildredakteur, wühlt in Agenturarchiven nach fragwürdigen Fotos der Bundeskanzlerin.



**Christin Odoj** (27), Volontärin, wird noch zur Linksextremistin ausgebildet, muss täglich Wodka für die Kolleg(inn)en holen.



**Christian Klemm** (32), Inlandredakteur, besticht sogar Konservative, sich an Debatten im »nd« zu beteiligen.



**Sonja Vogel** (28), Lokalredakteurin, plädiert dafür, Obdachlosen- und Flüchtlingsinitiativen besser zuzuhören.

Fotos: Camay Sungu (13), Ulli Winkler (2)